

Hand in Hand

RONALD McDONALD
HAUS LUZERN



Jänmaat Fotografie, Luzern & Sarnen

Editorial

Margrit Bucher,
Hausleiterin



Was bedeutet für Sie Glück?

Ist es die Gesundheit, die Familie? Was ist Ihr Geheimnis, dass Sie glücklich sind? Zählen Sie vielleicht zu den Menschen, die sich sozial engagieren und ehrenamtlich tätig sind? Es ist erwiesen und Studien zeigen, dass Aktivitäten, die der Gemeinschaft dienen, sich positiv auf die Zufriedenheit des Menschen auswirken. Sie machen jeden einzelnen, nicht nur die bedürftige Seite, glücklicher.

Glück vermehrt und verschenkt

Fließende Hände, die Unkraut jäten im Garten, gekonnt bei einem Apero unterstützen, Datentabellen programmieren, jährliche Statistiken erstellen, an Standaktionen aktiv mithelfen, ein feines Nachtessen für unsere Familien kochen, bei den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten mithelfen, Frühstück für die Familien zubereiten, viele kreative Ideen umsetzen, das Haus dekorieren, Familien für unseren Newsletter porträtieren, Einsätze an einem Samstag leisten, spontan einen Kuchen backen und vorbeibringen, einkaufen gehen, Newsletter einpacken.

Das alles machen unsere wunderbaren, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die in den vergangenen Jahren mit all ihren Talenten Glück vermehrt und verschenkt haben. Wir sind so glücklich und dankbar für diese wertvolle Unterstützung. Wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist, zeigt sich auch jetzt mit dem Krieg in der Ukraine. Im Namen des Teams und des Stiftungsrates bedanke ich mich ganz herzlich und wünsche uns allen Glück!

Dankbar für das Zuhause auf Zeit

Der 10. Oktober 2017 wird mir stets als einschneidendes Datum in Erinnerung bleiben. Flurin und Linus kommen viel zu früh im Kantonsspital Luzern auf die Welt. Es folgen bange Stunden um die winzigen Menschlein. Ob die Zwillinge den Kampf für das Leben gewinnen dürfen? Daneben die grossen Herausforderungen mit dem langen Weg nach Luzern und dem Bauernbetrieb, der weiterlaufen muss.

Vielleicht macht man sich als Grosseltern noch grössere Sorgen als die jungen Eltern, die im Augenblick einfach funktionieren müssen. Dabei versuchte ich, so gut wie möglich Hilfe zu leisten. Meine Tochter Marlies war mit Zwillingen schwanger. Viel zu früh kamen Flurin und Linus im Kantonsspital Luzern auf die Welt und mussten um ihr Leben kämpfen. Die Kleinen brauchten ihre Mutter, die so nahe wie möglich bleiben wollte. Zum Glück gab es für Marlies ein Zimmer im Ronald McDonald Haus Luzern. Mein Schwiegersohn und frischgebackener Papa David konnte leider jeweils nur für kurze Zeit in Luzern sein. Denn er führt gemeinsam mit meiner Tochter einen Bauernbetrieb auf dem Beatenberg.

So oft wir konnten, besuchten meine Frau und ich unsere Tochter und unsere Enkelkinder in Luzern. So lernten wir auch das Elternhaus kennen. Die familienfreundliche Einrichtung mit den heimeligen Turmzimmern ist sinnbildlich für den Schutz einer Burg, die einem Rückzug und etwas Ruhe bietet im Sturm von Gefühlen und Ängsten, die gerade ringsum toben. Das wohlwollende und hilfsbereite Team bietet Geborgenheit und eine gewisse Sicherheit.

Mittlerweile sind Flurin und Linus vier Jahre alt. Sie sind gesund, kräftig und voll sprudelnder Lebensfreude. Dafür sind die ganze Familie und auch ich unendlich dankbar! Es war keine unbeschwernte Zeit. Der Ziegenbetrieb auf Beatenberg ist alt und daher arbeitsintensiv. Im Sommer zieht die Familie jeweils auf die andere Seeseite mit Kühen auf die Alp Hore und mit den Ziegen und Rindern weiter hinauf auf die Alp Brunni. Dort kommt man nur zu Fuss hin und es gibt keine Elektrizität. Dafür gibt es bei schönem Wetter eine wunderbare Aussicht über Thuner- und Brienersee mit den Bergen ringsum und eine herrliche Sicht bis weit gegen den Jura.

Im Oktober 2019 bekamen Linus und Flurin einen kleinen Bruder: Domenik. Und schon bald wartete wieder der nächste Alpsommer mit ganz viel Arbeit und Verzicht auf jeglichen Komfort. An den letzten Sommer mögen sich Flurin und Linus jetzt schon ganz gut erinnern. Sie wollten überall mithelfen. Beim Melken, Käsen, Feuer machen, Sägen, Schrauben und Hämmern sind die Buben im Element.

➤ weiter auf Seite 2



Die Ziegen sind willkommene Spielkameraden und ganz toll ist es, mit den Alpschweinen im Morast herumzutoben. Sind dann alle Kleider von oben bis unten voller Dreck, zieht man alles aus und steigt laut lachend in den kalten Brunnen. Und der kleine Bruder musste einfach mit!

Im Dezember 2021 wurde ich pensioniert. Anstelle eines üblichen Festes am Arbeitsplatz mit Geschenken von allen Arbeitskollegen, habe ich mir eine Spen-

de für das Ronald McDonald Haus gewünscht. Mit grosser Freude konnte ich einen schönen Betrag überweisen. Wir sind glücklich, wenn damit einer anderen Familie in einer schwierigen Lebenslage die Sorgen etwas erleichtert werden.

Fritz Gerber,
gesund, frisch pensioniert und viel Zeit
für wunderbare Grosskinder

Neues Stiftungsratsmitglied

Seit dem 1. Januar 2022 ergänzt PD Dr. med. Martin Stocker den Stiftungsrat der Ronald McDonald Haus Stiftung Luzern.



Er ist Vorsitzender der Klinikleitung des Kinderspitals Luzern sowie Chefarzt Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin.

Der Luzerner Martin Stocker ist ein bestens ausgewiesener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit dem Schwerpunkt Neonatologie und Facharzt für Intensivmedizin. Sein Medizinstudium und seine Dissertation absolvierte er an der Universität Bern. Seine Weiterbildung führte ihn ans Kinderspital Luzern und in Zürich an das Universitätskinderspital und die Neonatologie des Universitätsspitals Zürich. 2003 wurde er Oberarzt auf der Neonatologie und Intensivstation im Kinderspital Luzern. Von 2009 bis 2011 war er Senior Fellow in Paediatric Cardiac Intensive Care am Royal Brompton Hospital in London, GB. Am 1. Oktober 2021 wurde Martin Stocker in die Funktion des Vorsitzenden der Klinikleitung des Kinderspitals gewählt.

Neben der klinischen Arbeit in der Neonatologie und Intensivmedizin hat sich Martin Stocker insbesondere in den Bereichen Teamentwicklung und Qualitätsmanagement grosse Verdienste erworben. Zudem ist er im Neubauprojekt des Kinderspitals und der Frauenklinik sehr engagiert und trägt eine wichtige Rolle. Mit Martin Stocker erhält der Stiftungsrat des Ronald McDonald Hauses eine ausgezeichnete Ergänzung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Unser Engagement für Familien mit kranken Kindern aus der Ukraine



Von links: Galyna Dutchak, Margrit Bucher und Inna Rudenko.

Ganz im Sinne ihrer Mission unterstützt die Ronald McDonald Kinderstiftung Familien mit hospitalisierten Kindern mit Übernachtungsmöglichkeiten in einem ihrer sechs Schweizer Elternhäuser, die sich in Nähe von Kinderspitälern und Spezialkliniken befinden.

Zusätzlich zu den Familien, die üblicherweise beherbergt werden, finden in den sechs Schweizer Elternhäusern aktuell auch Familien kranker Kinder aus der Ukraine ein Zuhause auf Zeit. Die Kinder haben eine Krebserkrankung, die eine ambulante oder stationäre Behandlung erfordern.

Die Dachorganisation Kinderkrebs Schweiz konnte am 18. März in enger Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie (SGPHO), Zoe4Life und neun Partnerspitälern insgesamt 17 Kinder mit ihren Angehörigen zur Behandlung in die Schweiz holen. Davon wurden zehn Familien in einem Ronald McDonald Haus untergebracht. Bei der Ronald McDonald Kinderstiftung besteht zudem ein Austausch mit weiteren Partnern und Unterstützern, um bei

Bedarf die Kapazitäten an Unterkünften erhöhen zu können.

Auch wir in Luzern beherbergen seitdem eine Mutter mit ihrer knapp 10-jährigen Tochter. Die Familie hat sich bereits gut eingelebt und fühlt sich sehr wohl bei uns. Seit Beginn werden wir von Galyna Dutchak und weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern tatkräftig unterstützt. Galyna ist selbst Ukrainerin, lebt seit knapp einem Jahr in der Schweiz und kennt daher die Bedürfnisse der Familie. Das schwierigste ist die Kommunikation. Mittlerweile kennen wir die besten Übersetzungs-Apps und können so problemlos kommunizieren. Unser Ziel ist es, der Familie ein geborgenes Zuhause auf Zeit zu geben und sie bei der Integration zu unterstützen, bis sie dann irgendwann in eine eigene Wohnung umziehen können.

Grato per il tetto temporaneo sulla testa

Il 10 ottobre 2017 rimarrà sempre impresso nella mia memoria: all'ospedale cantonale di Lucerna, Flurin e Linus vengono al mondo prematuramente. Al parto seguono ore di angoscia: i gemelli avrebbero vinto la lotta per la vita? E c'è anche la preoccupazione per i lunghi viaggi fino a Lucerna e l'attività in fattoria, che non può fermarsi.



Forse è nella natura dei nonni preoccuparsi molto più dei giovani genitori, che al bisogno passano semplicemente all'azione. Nonostante tutto, ho cercato di aiutare il più possibile. Nostra figlia Marlies era in attesa di due gemelli, Flurin e Linus. Venuti al mondo prematuramente all'ospedale cantonale di Lucerna, i due neonati hanno dovuto lottare per la vita. Avevano un gran bisogno della loro mamma, che naturalmente voleva stare accanto a loro il più possibile. Fortunatamente, la casa Ronald McDonald di Lucerna aveva a disposizione una stanza per Marlies – ma il neopapà David, nostro genero, poteva trattenerci a Lucerna solo per poche ore, poiché gestisce insieme a nostra figlia una fattoria sul Beatenberg.

Quando potevamo, io e mia moglie andavamo a trovare nostra figlia e i nostri nipotini a Lucerna. È così che abbiamo conosciuto la casa d'accoglienza. Gli interni a misura di famiglia, con ospitali stanze a torre, simboleggiano la protezione che un castello sa offrire, un rifugio e un po' di pace nella tempesta di emozioni e paure che imperversano tutt'attorno. L'accogliente team, sempre disponibile, infonde calore e sicurezza.

Oggi Flurin e Linus hanno quattro anni. Sono sani, forti e pieni di spumeggiante gioia di vivere. Io e l'intera famiglia siamo infinitamente grati per questo! Non è stato un periodo facile. L'allevamento di capre a Beatenberg è ben avviato e quindi ad alta intensità di lavoro. In estate la famiglia si trasferisce dall'altra parte del lago con le mucche, all'alpe Hore, e con le capre e i manzi più in alto, sull'alpe Brunnli. Ci si può arrivare solo a piedi

e non c'è elettricità. Quando il tempo è bello si gode di una meravigliosa vista sul lago di Thun e di Brienz, con le montagne tutt'attorno e una veduta magnifica del Giura.

Nell'ottobre del 2019, Linus e Flurin hanno avuto un fratellino: Domenik. Ed ecco giungere in fretta l'estate successiva sugli alpi, con tanto lavoro e poche comodità. Flurin e Linus ricordano piuttosto bene la scorsa estate. Quando si tratta di mungere, fare il formaggio, accendere il fuoco, segare, avvitare e martellare, questi ragazzini sono proprio nel loro elemento!

Le capre sono gradite compagne di gioco. E cosa c'è di meglio che scatenarsi nel fango con i suini neri delle Alpi! Quando i vestiti sono completamente inzacccherati, i gemellini si svestono e saltano nella gelida fontana ridendo a crepapelle. E l'ultimo arrivato non può che imitarli!

Sono andato in pensione nel dicembre del 2021. Invece della solita celebrazione al lavoro con doni da parte di tutti i colleghi, ho chiesto di fare una donazione alla casa Ronald McDonald. Con grande gioia ho potuto versare una bella sommetta. Sapere che il nostro contributo servirà ad alleviare un poco le preoccupazioni di un'altra famiglia in una situazione difficile ci riempie il cuore di gioia!

Fritz Gerber,
fresco di pensione e con tanto tempo da dedicare ai meravigliosi nipotini



Nuovo membro nel Consiglio di fondazione

Dal 1° gennaio 2022, il PD dott. med. Martin Stocker è membro del consiglio di fondazione della casa di Lucerna della Fondazione Ronald McDonald. Stocker è presidente della direzione dell'ospedale pediatrico di Lucerna nonché capoclinica di neonatologia e medicina intensiva pediatrica.

Il lucernese Martin Stocker è uno specialista in medicina pediatrica altamente qualificato con particolare attenzione alla neonatologia e medico specialista di medicina intensiva.

Martin Stocker è molto coinvolto e svolge un ruolo di primo piano nel progetto di nuova costruzione del Kinderspital e della Frauenklinik. Con Martin Stocker, il consiglio di fondazione della casa Ronald McDonald acquisisce un prezioso collega. Ci ralleghiamo sin d'ora della fruttuosa collaborazione!

GRAZIE

Grazie per il vostro sostegno in forma di tempo, donazioni monetarie o di altro tipo e di far conoscere la nostra casa. In questo modo, a molte famiglie viene offerto un confortevole soggiorno temporaneo durante il loro difficile momento.

Principali benefattori e partner

- McDonald's Svizzera e i suoi licenziatari, fornitori e ospiti

Donazioni da CHF 300 dal 1 agosto 2021 al 31 marzo 2022

- Carrozzeria Inter Vezia SA, Lamone
- Gadoni Alain e Chechel Valerja, Cadempino
- Mecca Athos Studio Legale, Locarno
- Studio B Image SA, Giubiasco

Grandi donazioni a partire da CHF 1'000 / Sponsorizzazione delle camere

- Associazione Alessia, Vernate
- Studio Medico Dentistico Dr. Alessandro Perucchi, Mendrisio

Offerte in natura

- Corriere del Ticino SA, Muzzano
- Marco Gehring, Communications SA, Mendrisio



Was Sie alles ermöglichen

Nicht jeder hat die gleichen Möglichkeiten zu spenden. Doch jeder Beitrag zählt. Wie kreativ unsere Spender:innen sind und was wir damit erreichen, zeigen wir gerne.

Familie Seibt sucht sich jedes Jahr zu Weihnachten eine Organisation oder jemanden aus, dem es nicht so gut geht. Zur letzten Weihnachtszeit erhielten wir für unsere Gäste eine grosse Schachtel haltbare Esswaren, Spielsachen und eine liebevolle Karte dazu.

Familie Hurler, die nach der Geburt ihres ersten Sohnes in unserem Haus wohnte, spendet jeweils am Black Friday 10% des Tagesumsatzes der Snowflake Lifestyle AG an eine gemeinnützige Organisation. Vergangenes Jahr durften wir diese grosszügige Spende entgegennehmen.

Dank Ihnen, liebe Spenderin, lieber Spender, konnten wir den vielgeäusserten Wunsch über ein Sofa im Wohnzimmer erfüllen. Nach einem langen Tag im Spital können sich die Familien nun in unserer kleinen Wohlfühloase im lichtdurchfluteten Wohnzimmer noch bequemer entspannen. So sind sie am nächsten Tag wieder erholt für ihre kleinen Schützlinge da.

Sie sehen, Ihre Spende kommt den Familien direkt zugute. Unser ganzes Haus funktioniert nur dank Ihrer Unterstützung. Das ist für die Familien in schwierigen Situationen das grösste Glück – dass sie nahe bei ihren kleinen Patienten sein können.

Herzlichen Dank an Sie alle!



DANKE

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung – finanziell oder indem Sie unser Haus bekanntmachen. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich!

Hauptgönner und Partner

- McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmerinnen und Lizenznehmer sowie Partner, Lieferanten und Gäste

Folgende Spenden durften wir vom 1. August 2021 bis 31. März 2022 entgegennehmen:

Spenden ab CHF 300.–

- Bossard Carl und Nelly, Stans
- Bruder Mario und Keyswill, Staufien
- Bucher Xaver und Margrit, Sempach
- Erni Andreas und Amacker Sonya, Oberwil
- Fischer Philipp und Anna, Gomaringen (D)
- Gemeinnütziger Frauenverein Stadt Luzern
- Gerber Fritz, Emmenmatt
- Gisler Marco, Schattdorf
- Graf Jennifer, Luzern
- Holderegger Sacha und Kathrin, Frauenfeld
- Hurni Gabi, Allenwinden
- Kath. Pfarramt Inwil
- Knebel Philipp, Zug
- Language of Light GmbH, Walters Patrick, Risch-Rotkreuz
- Migliavacca Nadia Helene, Zürich
- Pally Werner und Margrit, Rothenburg
- Stähli Rolf und Lisbeth, Emmenbrücke
- Stoverock Gerald und Semmler Amelie
- Ulrich Baumanagement, Muotathal

Grossspenden ab CHF 1'000.– und Zimmerpatenschaften

- Arthur Waser Stiftung, Luzern
- Boehm Erika, McDonald's Restaurants Kriens & Emmenbrücke
- Frauenklinik Luzerner Kantonsspital LUKS
- Fritz Karl, McDonald's Restaurants Luzern Pilatus & Hertenstein
- Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung, St. Niklausen
- Röm. Kath. Landeskirche des Kantons Luzern
- Snowflake Lifestyle AG, Wädenswil
- Stiftung Rebstock, Luzern
- Wonderland Switzerland AG, Steinhausen

Gedenkspenden

- Max Fehlmann, Seon

Regelmässige Sachspender

- Ardo medical AG, Unterägeri (Sterilisationsbeutel)
- bio-familia AG, Sachseln (Müesli)
- Boehm Erika, Luzern (Gartenarbeiten)
- «Wir Eltern», CH Regionalmedien AG, Aarau (Zeitschrift)
- Coca Cola HBC Schweiz AG, Kestenholz (Getränke)
- Diversey Europe B.V., Münchwilen (Reinigungsmittel)
- Frigemo AG, Cressier (Früchte)
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen (Hygieneartikel)
- Medela AG, Baar (Sterilisationsbeutel)
- Rast Kaffee AG, Ebikon (Kaffee)
- WÜRZMEISTER GmbH, Kloten (Gewürze)

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Luzern
Margrit Bucher
Trüllhofstrasse 18, 6004 Luzern
T 041 240 85 85
rmh.luzern@ch.mcd.com

Spendenkonto
Credit Suisse AG
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH62 0483 5138 3892 1100 0



McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.rmhc.ch